



# GEMEINDEPOST

Ausgabe 2025-2

LANGGENMOUSEN



## Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen

Herzoganger 1- 86529 Schrobenhausen

Tel. 08252 8951-0 - E-Mail [poststelle@vgem-sob.de](mailto:poststelle@vgem-sob.de)



Berg i. Gau



Brunnen



Gachenbach



Langenmosen



Waidhofen

Montag	08:00 – 12:00 Uhr nachmittags geschlossen
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr nachmittags geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat von	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr nachmittags geschlossen

Gültig vom 01.05.2025 - 30.09.2025

### Bürgermeistersprechstunden

Jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der  
Gemeindekanzlei der Alten Schule oder nach Vereinbarung

### Nächste Gemeinderatsitzungen

Dienstags 11.03.2025, 01.04.2025, 13.05.2024  
jeweils um 19:00 Uhr

### Hinweise zu Firmen-, Vereins- und privaten Veröffentlichungen

Die Gemeindepост erscheint alle 2-3 Monate.  
Termine, wichtige Informationen und Bekanntmachungen  
senden Sie bitte via E-Mail an  
[Gemeindepост@langenmosen.de](mailto:Gemeindepост@langenmosen.de)

Werbung und Privatanzeigen finanzieren einen Teil der  
Gemeindepост.

Bei Interesse setzen Sie sich mit

Frau Walter [Walter@Vgem-sob.de](mailto:Walter@Vgem-sob.de) oder

Frau Ahle [Ahle@langenmosen.de](mailto:Ahle@langenmosen.de)

in Verbindung.

**Texte und Fotos bitte per E-Mail an  
[Gemeindepост@langenmosen.de](mailto:Gemeindepост@langenmosen.de)**

## Ihr Online-Bürgerservice – Schnell, Einfach, Rund um die Uhr!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
wussten Sie schon? Viele Anliegen können Sie bequem von  
zu Hause aus erledigen – mit dem Online-Bürgerservice der  
Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen!

Ob Meldebescheinigung, Wohnsitzänderung,  
Hundesteueranmeldung oder Urkundenanforderung – unser  
digitales Serviceportal steht Ihnen 24 Stunden am Tag zur  
Verfügung.

Jetzt nutzen unter:

<https://www.vgem-sob.de/Buergerservice-Online>



oder ganz einfach den QR-Code scannen

Ihre

Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen



**15. Oldtimer-Treffen  
Winkelhausen**  
29. Mai 2025 – Vatertag

Oldtimer  
Vorführungen  
Stationärmotore  
Bewirtung

HEIMAT- UND  
KULTURVEREIN  
LANGENMOSEN  
1992

Heimat- und Kulturverein  
Langenmosen

### Heimat- und Kulturverein Langenmosen

Der Heimat- und Kulturverein Langenmosen plant eine neue  
Sitzbank aufzustellen.

Wer ebenfalls eine Bank aufstellen möchte, kann sich hierfür  
bei Florian Harrer, wegen einer Sammelbestellung melden.

Florian Harrer

[harrer-florian@web.de](mailto:harrer-florian@web.de)

01706068593

## Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 11.02.2025

### Kanalbau Von-Mergenthal-Straße - Sachstand

Die Bürgermeisterin Ahle wird in dieser Sitzung einen Bericht über die Gespräche im Rahmen des jüngsten Jour Fixe des Projekts Kanalbau Von-Mergenthal-Straße abgeben. Dabei wird sie die wesentlichen Themen, Ergebnisse und den Zeitplan der Besprechung vorstellen.

Bürgermeisterin Ahle informiert den Gemeinderat darüber, dass die Kanalarbeiten Anfang März wieder begonnen haben. Des Weiteren teilt sie mit, es werde nun ein zweiter Trupp und ein zusätzlicher Bagger eingesetzt, um die Arbeiten schneller voranzutreiben.

Somit sei aller Voraussicht nach das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr im Mai ohne Einschränkung durch die Kanalarbeiten durchführbar.

Man sei im Allgemeinen sehr zufrieden mit der ausführenden Baufirma.

#### *zur Kenntnis genommen*

### Schützenverein "Edelweiß Langenmosen" - Antrag auf Nutzung des Bauhofes - Radifest zum 70. Vereinsjubiläum

Mit E-Mail vom 19.02.2025 beantragt der Schützenverein „Edelweiß Langenmosen“ die Nutzung des Bauhofes für ein Radifest zum 70. Vereinsjubiläum.

Die Feier soll am 20.09.2025 stattfinden.

### Katholische Jugendstelle Schrobenhausen - Antrag auf Nutzung des Bauhofes und der Alten Schule für den Regionalen Ministrantentag

Mit Schreiben vom 30.01.2025 beantragt die Katholische Jugendstelle Schrobenhausen die Nutzung des Bauhofes und der Alten Schule für den Regionalen Ministrantentag.

Der Ministrantentag soll am 12.07.2025 stattfinden. Es werden voraussichtlich circa 250 Kinder und Jugendliche daran teilnehmen.

### Hochwasser VG - Kassenversicherung

Bürgermeisterin Ahle informiert die Gemeinderatsmitglieder, mittlerweile habe die Verwaltungsgemeinschaft bezüglich des Hochwasserschadens vom Juni 2024 Antwort von der Versicherungsgesellschaft über die Kassenversicherung erhalten.

Diese greife hier leider nicht, da Sachschäden ausgeschlossen sind.

### LEADER-Projekt "Inklusives Langenmosen"

Bei der Bürgerbefragung zum Projekt „Inklusive Gemeinde“ im Jahr 2019 wurden zwei Punkte (Aufzug Alte Schule und barrierefreier Zugang des öffentlichen WCs) als besonders dringlich erachtet.

Diese wurden zeitnah im Grundsatzbeschluss des Projektes mitaufgenommen und auch mehrmals im Gemeinderat behandelt. Beschlüsse wurden darüber gefasst, dass der Aufzug errichtet werden soll und das WC aus Kostengründen zurückgestellt wird.

Nun wurde über LAG (Altbayerisches Donaumoos) nachgefragt, ob für den Aufzug/WC ein Förderprogramm angeboten wird. Ein persönliches Beratungsgespräch am 20.02.2025 mit Frau Bürgermeisterin Ahle sowie dem Vorstand der KU, Herrn Christian Ahle, ergab, dass ein LEADER-Projekt aus beiden Teilprojekten möglich wäre. Das heißt, unter dem Überbegriff „Inklusives Langenmosen“ zum Beispiel, könnte man die Förderung eines Aufzuges und ggf. weiter Ausstattungen des Raumes sowie die barrierefreie Toilette in ein LEADER-Projekt integrieren. In der Argumentation ist die Ausgangslage die gleiche durch das vorgelagerte Konzept der inklusiven Gemeinde. Die beiden Teilprojekte könnten somit als Maßnahmen daraus argumentiert werden.

Voraussichtliche Kosten (unverbindlich!!!) wurden durch Vorstand der KU Langenmosen ermittelt, die als Grundlage für den Beschluss dienen sollen.

Bürgermeisterin Ahle erklärt, dass zur Antragstellung das Projekt beschrieben werden muss.

Aus den Reihen des Gremiums kommt der Hinweis, es wäre wichtig, dass die Gemeinde, sollte das Gremium heute einen positiven Beschluss fassen, bei eventuellem Bekanntwerden neuer Gegebenheiten, aus dem Projekt aussteigen kann, also kein „Zwang“ zur Umsetzung bestehe.

Dies bejaht Bürgermeisterin Ahle

#### **Beschluss:**

Der Förderantrag über LEADER-Projekt „Inklusive Langenmosen“ soll beantragt werden.

**Abstimmung: Für: 13 Gegen: 0**

Herausgeber / verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Langenmosen,

vertreten durch die erste Bürgermeisterin Mathilde Ahle

Design / Layout: Torsten Wendler

Auflage: 710 Stück

#### **Wichtiger Hinweis:**

Texte und Fotos bitte per E-Mail an

Gemeindepost@langenmosen.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2025.

Redaktionsschluss: 20.06.2025



## **Teilnahme an der Bündelausschreibung für die Kommunale Strombeschaffung - Lieferjahre 2026 – 2028 - mit Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der enPortal GmbH**

Die enPortal GmbH mit Sitz in Pondorf, wird zukünftig mit der Tochtergesellschaft des Bayerischen Gemeindetages Kommunal GmbH die Energiebeschaffung über Bündel- und Einzelausschreibungen durchführen.

Die enPortal GmbH hat beim Beschaffungsmanagement überzeugen und schlüssig darlegen können, wie auf unterschiedliche Marktsituationen u.a. auch mit der Etablierung eines Risikomanagementsystems reagiert werden kann. Außerdem hat sie bei den Auswahlkriterien Bewerbungs- und Vertriebskonzept, Datenbeschaffung und Datenpflege sowie Kommunikations- und Betreuungskonzept die Höchstpunktzahl erreicht und bei den Dienstleistungsentgelten im Durchschnitt die günstigsten Preise angeboten.

Die Gesamtvergütung für die Teilnahme an der Bündelausschreibung beläuft sich auf der Basis der bekannten Abnahmestellen auf ca. 625,00 Euro netto.

Gemeinderatsmitglied Baiertl merkt an, dass aus der Sitzungsvorlage nicht hervorgehe, ob es mehrere Bieter gegeben habe, dies aber interessant gewesen wäre.

Hierzu teilt Bürgermeisterin Ahle mit, es habe mehrere Anbieter gegeben, aufgrund gewisser Kriterien sich die fünf VG-Bürgermeister/in für den vom bayerischen Gemeindegang genannten entschieden hätten.

Gemeinderatsmitglied Granvogel wirft in die Runde, ob man die Ausschreibung nicht „einzeln machen“ könnte, da die letzte nicht „so gut“ für die Gemeinde gelaufen sei.

Bürgermeisterin Ahle entgegnet, dass dies möglich sei, weist aber darauf hin, dass man durch die gemeinsame Ausschreibung günstigere Strompreise erwarte und die ungünstige Preisentwicklung der vorangegangenen Ausschreibung der Stromkrise geschuldet war.

In Folge wird vom anwesenden KU-Vorstand Christian Ahle (nach Erteilung des Rederechtes) berichtet, er habe mit einem Vertreter einer anderen Gemeinde gesprochen, diese würde nach dessen Angabe mit der Einzelausschreibung „besser fahren“.

Gemeinderatsmitglied Baiertl äußert, ob dies nicht eine Aufgabe für das Kommunalunternehmen sein könnte, obwohl es sich nicht um gewerblichen Strom handelt.

In der anschließenden Diskussion kommt unter anderem die Frage auf, welchen Stromverbrauch die Gemeinde in den Jahren 2024/2024 ? gehabt hatte. Dies soll von der Verwaltung an das Gremium bis zur nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

In dieser soll auch die endgültige Entscheidung über die Bündelausschreibung getroffen werden.

**ohne Beschluss**

## **In Sachen "Bücherschrank"**

Gemeinderätin Wendler berichtet von Diebstählen aus dem gemeindlichen Bücherschrank.

Es käme immer wieder vor, dass Bücher aus dem dafür vorgesehenen Schrank in hoher Zahl entwendet werden.

Um diesem Ärgernis Einhalt zu gebieten, habe sie den Tipp bekommen, die Bücher mit einem Stempel der Gemeinde Langenmosen zu versehen. Dies soll den psychologischen Effekt herbeiführen, dass es sich somit um Gemeindeeigentum handelt und die Hemmschwelle höhersetzen, die Bücher widerrechtlich zu entfernen.

Diesen Vorschlag befand das Gremium als gute Möglichkeit, weiterem Diebstahl einen Riegel vorzuschieben.

Ebenso wurde noch angemerkt, größere Bücherspenden bei den beiden Betreuerinnen des Bücherschranks, Frau Kratzer und Frau Wendler, abzugeben.

### **Aus der Sitzung vom 01.04.2025**

## **Anschluss Langenmosen an Kläranlage Karlshuld**

In Anbetracht eines möglichen Anschlusses Langenmosens und Berg im Gaus an die Kläranlage Karlshuld (Machbarkeitsstudie) teilt Bürgermeisterin Ahle dem Gremium folgende Ausführungen von Dr. Andreas Vogl (WipflerPLAN, Teamleitung Kläranlagen) mit:

Ein Anschluss Langenmosens ist aus technischer Sicht nicht praktikabel.

Dagegen sprechen:

- die Kläranlage Karlshuld wäre damit bereits wieder an ihrer Kapazitätsgrenze
- Langenmosen Mischwassersystem - Karlshuld Vakuumsystem
- es wäre eine Druckleitung von über 15 km erforderlich.

Probleme unter anderem: starke Geruchsbelästigung am Anschlusspunkt, Korrosion, vermutlich wären mehrere Pumpstationen nötig

Somit, schließt Bürgermeisterin Ahle, werde die Thematik in diese Richtung nicht mehr weiterverfolgt.

**zur Kenntnis genommen**

## Vor-Ort-Begehung; Anbau Kläranlage

Bürgermeisterin Ahle stellt Sachstand vor.

Vor Ort erläutern Bürgermeisterin Mathilde Ahle und KUVorstand Christian Ahle den Baufortschritt des Lagerschuppens auf dem Gelände der Kläranlage.

Dieser sei nahezu fertiggestellt, es fehle noch die Endmontage der Elektrik und die Tore.

Wären diese verbaut, würden im Anschluss die Seiten verschlossen. Auch die PV-Anlage sei bereits auf dem Dach montiert.

Auf die Frage nach den Gesamtkosten antwortet Herr Ahle wie folgt:

Durch den notwendig gewordenen Bodenaustausch und einige Modifizierungen im Bereich der Elektrik seien Mehrkosten entstanden. Deswegen werde das veranschlagte Budget in Höhe von 80.000,00 € überschritten, voraussichtlich belaufen sich die endgültigen Kosten auf ca. 100.000,00 €.

Es stelle sich aber noch die Frage, ob und in welcher Form der Boden um das Gebäude, im Hinblick auf Vermeidung grober Verschmutzungen, befestigt werden soll.

Nach einiger Beratschlagung kommt man zu dem Schluss, um den Lagerschuppen Pflastersteine verlegen zu lassen.

Die Maße sollen sein: ca. 5 m im Bereich vor den Toren und 1 m Breite um das gesamte Gebäude.

Bürgermeisterin Ahle äußert noch, dass sie den Gemeinderat hatte informieren und einbeziehen wollen, die Ausführung aber weiterhin das Kommunalunternehmen übernehmen werde.

Im Anschluss wendet man sich noch dem Betriebsgebäude neben dem Lagerschuppen zu. Hier weist die Fassade eine Vielzahl von Rissen im Putz auf. Man hält es für notwendig, einen Fachmann (Maler) zur Inaugenscheinnahme heranzuziehen.

### *zur Kenntnis genommen*

## **Teilnahme an der Bündelausschreibung für die Kommunale Strombeschaffung - Lieferjahre 2026 – 2028 - mit Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der enPortal GmbH**

In der Gemeinderatssitzung am 11.03.2025-TOP 3 wurde die Vergabe der kommunalen Strombeschaffung für die Lieferjahre 2026 bis 2028 mit Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit enPortal GmbH nicht beschlossen.

Die Fa. enPortal GmbH hat die europaweite Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb zur Durchführung der Bündelausschreibung gewonnen.

Die Bündelausschreibung selbst (Strompreis) erfolgt im Rahmen einer Marktbeobachtung börsenpreisorientiert.

Die Gemeinde Langenmosen ist nicht verpflichtet, an der

Bündelausschreibung teilzunehmen und kann auch selbst ein Vergabeverfahren durchführen.

Bis dato haben sich vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen für die Teilnahme an der Bündelausschreibung mit enPortal GmbH entschieden. Nachdem sich diese vier Mitgliedsgemeinden für einen Graustrom entschieden haben, kann eine gemeinsame Ausschreibung in der Weise durchgeführt werden, dass der Grundpreis von netto 475,00 € nur einmal anfällt; bei angenommenen fünf Gemeinde würde das Nettoentgelt somit ca. 95,00 € betragen, zuzüglich der jeweiligen individuellen gemeindlichen Abnahmestellen. Für die Gemeinde Langenmosen mit 10 Abnahmestellen mit Kosten von je 15,00 € (= 150,00 €), zuzüglich des Grundpreises von ca. 95,00 €, ergäbe dies eine Vergütung von ca. 245,00 €.

Sofern die Gemeinde die Bündelausschreibung mit enPortal GmbH alleine durchführt, beziehungsweise man sich für eine andere Stromart entscheidet, verbleibt es bei einer Vergütung von ca. 625,00 € (s. GRB v. 11.03.2025-TOP 3).

Der bis dato gemeldete Stromverbrauch bei allen Abnahmestellen im Jahr 2024 betrug 100.860,63 kWh (2023: 127.534 kWh).

Bei der letzten Bündelausschreibung hat sich die Gemeinde Langenmosen für Ökostrom ohne Neuanlagenquote entschieden (GRB v. 16.03.2021 – TOP 4).

Sachvortrag analog Gemeinderatsitzung vom 11.03.2025-TOP 3:

Die enPortal GmbH mit Sitz in Pondorf wird zukünftig mit der Tochtergesellschaft des Bayerischen Gemeindetages Kommunal GmbH die Energiebeschaffung über Bündel- und Einzelausschreibungen durchführen.

Die enPortal GmbH hat beim Beschaffungsmanagement überzeugen und schlüssig darlegen können, wie auf unterschiedliche Marktsituationen u.a. auch mit der Etablierung eines Risikomanagementsystems reagiert werden kann. Außerdem hat sie bei den Auswahlkriterien Bewerbungs- und Vertriebskonzept, Datenbeschaffung und Datenpflege sowie Kommunikations- und Betreuungskonzept die Höchstpunktzahl erreicht und bei den Dienstleistungsentgelten im Durchschnitt die günstigsten Preise angeboten.

Die Gesamtvergütung für die Teilnahme an der Bündelausschreibung beläuft sich auf der Basis der bekannten Abnahmestellen auf ca. 625,00 Euro netto.

Bürgermeisterin Ahle informiert den Gemeinderat, ein Vertreter der enPortal GmbH habe sich nach der Vertagung dieses Tagesordnungspunktes mit ihr in Verbindung gesetzt.

Er habe ihr die Vorgehensweise detailliert dargelegt und auf die Vorteile einer Bündelausschreibung verwiesen.



### **Beschluss:**

1. Bürgermeisterin Mathilde Ahle wird im Namen der Gemeinde Langenmosen beauftragt, mit der enPORTAL GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Beschaffung von elektrischer Energie über sein web-basiertes Beschaffungsportal enPORTAL connect abzuschließen.
2. Bürgermeisterin Mathilde Ahle wird im Namen der Gemeinde Langenmosen beauftragt, der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH die Vollmacht gemäß Anlage zu erteilen, nach der sie die verfahrensleitenden Entscheidungen für die Bündelausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie ab dem 01.01.2026 im Rahmen der Vorgaben dieser Vollmacht und des freigegebenen Vergabekonzepts treffen darf.
3. Im Rahmen der anstehenden Bündelausschreibung für elektrische Energie haben die enPORTAL GmbH und die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH folgende Vorgaben zur Strombeschaffenheit zu beachten:
  - Es soll Graustrom (Ökostromanteil ist bei jedem Stromlieferanten unterschiedlich) beschafft werden oder
  - 100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote oder
  - 100 % Ökostrom mit Neuanlagenquote beschafft werden.
4. Bürgermeisterin Mathilde Ahle wird im Namen der Gemeinde Langenmosen beauftragt, nach Vorlage des mit der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH abgestimmten Vergabekonzepts innerhalb der in § 2 Abs. 3 des Dienstleistungsvertrages vorgesehenen Frist über die Freigabe des Vergabekonzepts zu entscheiden.
5. Die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH wird angewiesen, unter Beachtung der abgestimmten Vergabekonzeption demjenigen Lieferanten den Zuschlag zu erteilen, der für das einschlägige Los/die Lose das jeweils preisgünstigste Angebot, welches die Gemeinde/dem Schulverband betrifft, unterbreitet.
6. Bürgermeisterin Mathilde Ahle wird im Namen der Gemeinde Langenmosen beauftragt, der enPORTAL GmbH für die Abfrage von Abnahmestellen und Verbrauchsdaten bei dem aktuellen Energielieferanten bzw. den Netzbetreibern eine Vollmacht zu erteilen.

**Abstimmung: Für: 12 Gegen: 1**

### **Information zur Bürgerversammlung 2025 (Haushaltsjahr 2024)**

Verlesung der Niederschrift zur Bürgerversammlung, stattgefunden am 09.03.2025.

Zur Wortmeldung des Herrn Josef Stegmayr (unter 2.2) -zu geringe Straßenbeleuchtung „Pfarrstraße/Höhe Schneidergasserl“- zeigt Bürgermeisterin Ahle mitgebrachte Pläne der derzeitigen Beleuchtung.

Das Gremium erwägt in der anschließenden Beratung das „Für“ und „Wider“ zur Installation weiterer Straßenlaternen.

Im Anschluss nimmt Bürgermeisterin Ahle folgende Abstimmung vor.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Langenmosen stimmt für die Installation weiterer Straßenlaternen im Bereich „Pfarrstraße/Höhe Schneidergasserl“.

**Abstimmung: Für: 4 Gegen: 9**

Nochmals Wortmeldung Herr Stegmayr (unter 2.3) – Drohender Einbruch Sinkkasten:

Hier ist Gemeinderat Baierl der Meinung, dies sei nicht der Gemeinde zuzuschreiben, da er als Ursache eine Regenrinne eines Anwohners sieht, welche das Problem verursacht.

Die Bürger seien verpflichtet, das Oberflächenwasser aus ihren Grundstücken auf eigenem Grund zu versickern oder einzuleiten.

Bürgermeisterin Ahle versichert, mit dem betreffenden Eigentümer Kontakt aufzunehmen, um ihn auf das Problem aufmerksam zu machen.

Zur vorläufigen Beseitigung dieser Gefahrenquelle werde sie die Bauhofmitarbeiter anweisen, die Schadstelle „auszugießen“.

Herr Josef Stark (unter 6.) hatte in der Bürgerversammlung die Frage gestellt, warum die Gemeinde die Kosten für die Kirchturmbeleuchtung für das Jahr 2024 bis heute nicht übernommen habe. In den Vorjahren sei dies der Fall gewesen.

Hierzu teilt Bürgermeisterin Ahle mit, sie habe diesbezüglich in der Verwaltung nachforschen lassen und es sei festzuhalten, dass bis einschließlich Kalenderjahr 2023 sämtliche Kosten für die Kirchturmbeleuchtung von der Gemeinde übernommen wurden.

Zum Jahr 2024 sei zu sagen, dass bis dato diesbezüglich keine Rechnung bei der Gemeinde eingereicht worden ist.

Im Zuge der Nachforschungen seien allerdings Unstimmigkeiten beim Stromverbrauch laut Zählerstandsablesung aufgefallen. Sie nennt die entsprechenden Zahlen.

Gemeinderatsmitglied Baierl wünscht, hierzu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung weiterzusprechen.

**zur Kenntnis genommen**

## Bericht aus der Bürgerversammlung vom 09.03.2025 für das Haushaltsjahr 2024

Stichpunktartig informieren wir Sie über den Rechenschaftsbericht des Haushaltsjahres 2024 durch 1. Bürgermeisterin Mathilde Ahle.

- Einwohnerstand zum 31.12.2024  
1754 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz
- Aus dem Standesamt  
12 Sterbefälle  
11 Geburten  
6 Eheschließungen
- In unserem Kindergarten werden insgesamt 92 Kinder betreut  
der Personalzuschuss und Defizitausgleich beträgt 1.041.395,- €
- Schulverbände  
im Schulverband Berg im Gau werden 61 Schüler unterrichtet (Verbandsumlage: 179.437 €)  
im SV Schrobhausen werden 24 Schüler unterrichtet (Verbandsumlage: 57.708 €)
- Aus dem Gemeinderat  
in 12 Sitzungen wurden 163 Beschlüsse gefasst
- Der Gesamthaushalt der Gemeinde lag bei 8.029.245 €

Die größten Einnahmen sind  
Einkommenssteuer mit 1.255.411 €  
Gewerbsteuer mit 975.552 €  
Grundsteuer A + B 210.347 €

Auf der Ausgabeseite schlug die Kreisumlage mit 1.125.430 € am stärksten zu Buche.  
Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2024 < 872.020 €  
Dies ist ein Pro-Kopf-Verschuldung von 524,-€

Die wichtigsten Investitionen von 2024

- Kanalneubau in der Von-Mergenthal-Straße mit 1.743.604 €
- Geh- und Radwegbau Malzhausen mit 240.000 €
- Planungskosten für Breitbandausbau

Wichtige Info zum Kanalbau von Mergenthal-Straße /Kosten

- Kanalbau Fertigstellung Mai / Juni
- Inlinersanierung Pfarrstraße und Teilbereich am Brucksaum diese Maßnahmen werden über RZWas gefördert

Kosten  
Verbesserungsbeiträge für alle Grundstücksbesitzer

- 2024 500 Tsd. €
- 2025 500 Tsd. €
- 2026 Schlussrechnung

Vorschau 2025

- Fertigstellung Kanalbau
- Inlinersanierung Pfarrstraße + Teilbereich Am Brucksaum
- Erneuerung der Pumpstation Malzhausen + Winkelhausen
- Ausschreibung und Vergabe Neubau der von-Mergenthal-Straße - geplanter Beginn Herbst 2025 mit der Webergasse
- Planung und Ausschreibung Kita-Erweiterung

## Gründung KU

Was ist ein Kommunalunternehmen

- Eine Firma der Gemeinde Langenmosen
- Gegründet im Oktober 2024
- Anstalt des öffentlichen Rechts und unterliegt der kommunalen Aufsicht
- Ist im Handelsregister eingetragen

Warum haben wir ein KU gegründet?

- flexibler, schneller, günstiger
- man darf nachverhandeln
- zum Teil Vorsteuerabzug möglich

Was macht die KU laut Satzung?

- z. Zeit; Anbau des Lagerschuppens an der Kläranlage
- modernisieren/sanieren gemeindlicher Gebäude
- Erwerb, Betreuung und Veraltung von Immobilien.  
Angedacht: Kindergartenneubau, inklusive Gemeinde (barrierefreier Zugang, öffentl. WC)

Erneuerbare Energien

Wer vertritt die KU-Organe?

- Vorstand: Christian Ahle, ist auf 5 Jahre bestimmt
- Verwaltungsrat: er bestimmt, berät und überwacht den Vorstand, dieser ist für die Legislaturperiode gewählt
- Vorsitzender des Verwaltungsrates ist gesetzt durch den Bürgermeister
- Mitglieder des Verwaltungsrates sind derzeit: Helmut Winkler, Roland Granvogl, Rainer Stegmeir, Jürgen Czerny

## Hinweis der Gemeinde

Durch Feldarbeiten werden auf die Geh- und Radwege, wie auch öffentliche Straßen vermehrt Erdreich aus den Feldern getragen. Wir weisen darauf hin, dass bei Unfällen, die darauf zurückzuführen sind, immer der Verursacher herangezogen wird.

Ebenso bitten wir, auf die Straßenleitpflocke zu achten!!!



## Mobiler Hochwasserschutz



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

anhand der Bilder können Sie ersehen, dass unsere Bauhofmitarbeiter eine erste Übung mit dem neu angeschafften Hochwasserschutz für das VG Gebäude, das ja im vergangenen Jahr beim Juni Hochwasser sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, abgehalten haben. Hierzu gibt es einen Rufbereitschaftsplan der 5 VG-Gemeinden.

Der Dank geht an alle Bauhofmitarbeiter der Mitgliedsgemeinden, die hier unterstützend tätig sind.



## Wir gratulieren

**zum 95. Geburtstag  
Barbara Hecht**



**zur Goldenen Hochzeit  
Günter und Monika  
Suchanek**



**zur Goldenen Hochzeit  
Martin und Annemarie Sauer**



**zum 80. Geburtstag  
Martha Mayr**

Standesamtliche Informationen aus der Gemeinde dürfen aus Datenschutzgründen nicht mehr veröffentlicht werden. Bei diesen Bekanntgaben wurde die persönliche Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben.

## Besondere Auszeichnung für Jürgen Roth

Am 26. März 2025 wurde Herr Jürgen Roth im Kaisersaal der Residenz in München für sein überaus großes ehrenamtliches Engagement im Bereich Sport vom Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, Herrn Dr. Florian Herrmann, MdL, mit dem „Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt“ ausgezeichnet.



Herr Roth war über 45 Jahre als Schiedsrichterobmann bayernweit unterwegs. Als hoch verdienstvoller Funktionär leitete er rund 2000 Spiele bis zur Bezirksliga mit großer Leidenschaft als Lehrwart, Obmann, KSO, BSA-Mitglied (verantwortlich für das Beobachtungswesen) und BSO.

Die Schlüsselbegriffe von Jürgen Roth waren und sind nach wie vor Kameradschaft, Zusammenhalt sowie das Miteinander innerhalb der Gruppe und in den Vereinen. Eine seiner größten Lebensaufgaben über viele Jahrzehnte hinweg war die Ausbildung junger angehenden Schiedsrichter, zu denen er als Mentor und Ansprechpartner stets persönlichen und engen Kontakt pflegte.

Die Gemeinde Langenmosen gratuliert Herrn Jürgen Roth zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und wünscht für die Zukunft alles Gute mit weiterhin viel inspirierendem, sportlichen Geist.

## „Eine Legende geht in Rente“

### Herr Wolkersdorfer tritt nach 47 Jahren in der Verwaltung in den Ruhestand ein

Nach beeindruckenden 47 Jahren im öffentlichen Dienst wurde Herr Hans Wolkersdorfer, ehemaliger Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen, am 12. März 2025 im Kreise der Mitarbeiter und der Bürgermeister in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Herr Wolkersdorfer begann seine Laufbahn in der Verwaltung im Jahr 1978 als erster Auszubildender in der damals neu gegründeten Verwaltungsgemeinschaft mit den Gründer-Mitgliedsgemeinden Aresing, Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen und Waidhofen und widmete sich

seit her mit großem Engagement dem kommunalen Dienst. Nach seiner verkürzten Ausbildung (2 Jahre) war er in fast allen Bereichen stellvertretend oder als Leiter tätig, ob in der Kasse, Bauamt oder Standesamt. Im Jahr 2008 wurde er zum Standesbeamten bestellt und hat seitdem viele Paare in den Hafen der Ehe geführt. Das Amt des Geschäftsstellenleiters übernahm er 2007 zuerst auf Probe und dann offiziell ab Mai 2010, bis sein Nachfolger, Herr Ramsteiner Michael, im September 2024 die Stelle übernahm. Als Ansprechpartner für die Wahlen stand Herr Wolkersdorfer immer für alle Wahlhelfer, zuletzt hat er auch wieder maßgeblich zum positiven Gelingen



der kurzfristig angesetzten Bundestagswahl beigetragen. Herr Wolkersdorfer war immer zur Stelle, wenn Not am Mann/Frau war. Man konnte immer auf seine Hilfe/seinem Rat vertrauen. Er war sich nie zu schade, Aufgaben zu übernehmen, die nicht zu seinem Aufgabenbereich gehörten.

Mit seiner langjährigen Erfahrung, seiner Fachkompetenz und seinem unermüdlichen Einsatz prägte er die Arbeit der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen maßgeblich. Als verlässlicher Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Vertreter der Gemeinden war er stets eine geschätzte Stütze in der Verwaltung und hat sich für die Belange eines jeden Einzelnen eingesetzt.

Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Vertreter der Gemeinden danken Herrn Wolkersdorfer herzlich für seine wertvolle Arbeit und seinen jahrzehntelangen Einsatz. Sein Fachwissen, seine Erfahrung und seine freundliche Art werden uns sehr fehlen.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise seiner Familie und Freunde.





## Nachruf

In Trauer nimmt die Gemeinde Langenmosen Abschied von

### **Herrn Andreas Schnell**

Träger der silbernen Bürgermedaille

der am 27.03.2025 verstorben ist.

Herr Schnell war von 1972 bis 1990 Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Langenmosen.

In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat er sich stets vorbildlich für die Interessen der Bevölkerung eingesetzt. Für sein verdienstvolles und langjähriges Wirken um die kommunale Selbstverwaltung wurde ihm am 24.04.1990 die kommunale Dankurkunde vom Bayerischen Staatsministerium des Innern verliehen. Im Jahr 2001 wurde er mit der silbernen Bürgermedaille der Gemeinde Langenmosen geehrt, die erstmals in diesem Jahr eingeführt wurde.

Mit ihm verlieren wir einen allseits beliebten und geschätzten Mitmenschen.

Die Gemeinde verabschiedet sich mit großer Dankbarkeit und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Langenmosen, im April 2025

Mathilde Ahle  
Erster Bürgermeisterin

mit Gemeinderat



## Frühjahrsputz am Bücherschrank

Am 31. Dezember 2021 wurde, durch Bürgermeisterin Mathilde Ahle, unser Bücherschrank am Kirchplatz eröffnet. Das Angebot wird von der Langenmosener Bevölkerung und auch von Bürgern aus den Nachbargemeinden, sehr gut angenommen. Der Bücherschrank ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet und man kann unkompliziert Bücher einstellen und entnehmen. Die „Schrankpaten“ Elisabeth Wenger, Kathrin Kratzer und Andrea Wendler kümmern sich darum, dass im Bücherschrank Ordnung und Sauberkeit herrscht und beschädigte und verschmutzte Bücher entfernt werden. Da es im vergangenen Jahr immer wieder vorgekommen ist, dass sehr große Mengen an Büchern entnommen, ja sogar ganze Fächer leer geräumt wurden, hat sich die Gemeinde entschlossen, dass die Bücher gestempelt werden sollen, um einen eventuellen Verkauf auf Flohmärkten oder Ähnlichem zu vermeiden.



Andrea Wendler, Elisabeth Wenger

Die Bücher wurden jetzt alle gestempelt und auch neu eingestellte Bücher werden in Zukunft mit einem Stempel versehen.

Die Bücher wurden neu sortiert und der Schrank mit neuen Bücherspenden aufgefüllt. Es lohnt sich wieder einen Blick hineinzuwerfen.

Bitte stellt aber nur Bücher in den Schrank, die ihr selber noch lesen würdet. Unser Bücherschrank soll nicht zur Papiermülltonne werden!!!



## Lesen macht Spaß

Lesen verbessert den Wortschatz, die Rechtschreibung, die Ausdrucksfähigkeit und das Allgemeinwissen.

Die Nachbarschaftshilfe Langenmosen engagiert sich mit ihren Lesepatinnen seit Oktober 2024 in unserer Grundschule.



Vordere Reihe von links: Johanna Knöferl (Caritasverband), Frau Knörr (Lehrerin), Andrea Wendler (NbH Langenmosen), Undine Müller (Lesepatin)  
 Hintere Reihe von links: Herr Werner (Lehrer), Helga Nun (Lesepatin), Elisabeth Wenger (Lesepatin)  
 Nicht im Bild: Birgit Marker, Heike Träger (Lesepatinnen)

Für das Engagement als Lesepaten gibt es viele gute Gründe: Etwas Sinnvolles zu tun, sich für Kinder einzusetzen oder einfach die Freude am Lesen zu vermitteln. Die investierte Zeit trägt rasch Früchte. Die Schülerinnen und Schüler machen Lernfortschritte und bringen ihren Lesepatinnen Vertrauen und Dankbarkeit entgegen. Ihr Lächeln ist oft das schönste Geschenk an die Helfenden.



Heike Träger, Elisabeth Wenger, Birgit Marker, Undine Müller, Helga Nun

### Was tun Lesepaten:

Unsere Lesepatinnen setzen sich parallel zum Unterricht mit einzelnen Kindern zusammen. Sie lesen selbst vor oder lassen sich Texte vorlesen. Die Lehrer entscheiden über Inhalt, Art und Umfang der Unterstützung.

Lesepatinnen und Lesepaten benötigen keine fachlichen

Vorkenntnisse. Sie bewerten nicht und sind daher starke Partner für ihre Schützlinge.

Unsere Lesepatinnen kommen einmal in der Woche an verschiedenen Wochentagen in die Klassen. In Absprache mit dem Klassenlehrer werden einzelne Schülerinnen und Schüler intensiv gefördert.



**WIR in der Gemeinde helfen zusammen.  
WIR sind für Sie da,  
wenn Sie einen guten Nachbarn brauchen.**

Kontakt: Kathrin Kratzer und Andrea Wendler  
Telefon: 0176 / 42973103  
E-Mail: NbH@langenmosen.de  
www.wirfuereinander.de

### Opa-Oma-Verwandschaftstag in Katholischen Kindertagesstätte St. Placida

In der Woche vor den Osterferien lud jede Kitagruppe zu einem Osterfrühstück in die jeweilige Gruppe ein.

Gerne kamen die Großeltern oder Tante/Onkel, um den Vormittag mit ihrem Enkelkind zu verbringen.

Es gab Kaffee, Osterzopf mit Butter und Marmelade. Groß und Klein haben es sich schmecken lassen. Es fanden nette Gespräche statt. Die Großeltern genossen die Zeit mit ihren Enkeln in vollen Zügen. Dies wurde von den Besuchern immer wieder kommuniziert



Nach dem Essen gingen alle in den Garten, um Osternester zu suchen. Da halfen natürlich die Omas, Opas fleißig mit. Dann wurde bei herrlichem Sonnenschein im Garten gespielt. Voll Freude gingen die zufriedenen Besucher dann mit den Kindern nach Hause.

Schnee, dass' ds kumma seid's! Vergelt's Gott für die Spenden für unsern Kindergarten!



## DJK Seniorengymnastik für Männer

### Sommerangebot: Radfahren für ALLE

Wer auch in den Sommermonaten aktiv bleiben möchte, kann sich unserer Radfahrergruppe gerne anschließen.

Ab April geht es alle 2 Wochen immer am Montag auf Tour. Wir treffen uns in der Regel um 17:00 Uhr (oder nach vorheriger Ankündigung) am Bushäuschen an der Kirche.

Im seniorengerechten Tempo fahren wir zwischen 30 und 40 km. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein verkehrssicheres Fahrrad und ein Fahrradhelm.

Auch Frauen sind bei unseren Radtouren wieder herzlich willkommen!

Interesse ? Dann einfach bei uns melden!

Johann Ahle Tel.: 08433/1028 oder

Karl Riepold Tel.: 08433/1270

Ab Oktober 2025 bis März 2026 bietet die DJK wieder Gymnastikstunden speziell für Männer an. Immer am Montag treffen wir uns um 18:30 Uhr im Sportheim der DJK. Jeder kann mitmachen – ohne Vorkenntnisse oder sportliche Voraussetzungen. Im Mittelpunkt der Stunde stehen unterschiedliche Dehnübungen.

In der letzten Saison haben 13 Teilnehmer im Alter zwischen 60 und 84 Jahren teilgenommen.

Bei Interesse bitte bei uns melden!

Johann Ahle Tel.: 08433/1028 oder

Andreas Brandstetter Tel.: 08433/ 9284434

Wir freuen uns auf viele sportliche Stunden mit Euch!

Eure Gymnastik – Männer und Radfahrer



## Ökostrom für die Region.

Zukunftsfähige und bezahlbare Energie aus kommunaler Hand – jetzt wechseln!



paartal-energie.de



## Mietwohnung

Adresse:  
Hochfeldstr. 10  
86571 Langenmosen

Elke und Harald Dippold  
Festnetz: 08433920970  
Mobil: 01724833826  
email: harald.dippold@gmx.de

Beschreibung:  
Etagenwohnung 1.Stock mit Schrägen, 136 qm  
4 Zimmer, Große Küche (Einbauküche), Hauswirtschaftsraum,  
Kellerraum  
1Bad mit Dusche, Badewanne und WC,  
1 Bad mit Dusche und WC  
Ost und West Balkon,  
Kachelofen

Energieversorgung über Wärmepumpe  
2. Heizung Öl, 3.Heizung ggf. Holz

Kosten:  
Kaltmiete 750,- € / Monat  
Nebenkosten 250,- € / Monat, Abschlag  
Gesamt 1000,- € / Monat  
Nebenkostenabrechnung 1mal/Jahr über qm Anteil  
Kaution 1500,- € (2 Kaltmieten)

Bezugstermin: nach Absprache/frühestens ab 01.07.25



## Neu: Verbesserte Darmkrebsvorsorge für Frauen ab 50

Ab April 2025 können Frauen bereits ab 50 die Möglichkeit einer kostenlosen Darmspiegelung zur Krebsfrüherkennung in Anspruch nehmen. Frauen und Männer können damit einheitlich ab dem Alter von 50 Jahren die gleichen Angebote des Darmkrebs-Screening s wahrnehmen.

Vorsorgeuntersuchungen schützen vor Darmkrebs. Daher ist es wichtig, die kostenlosen Früherkennungsuntersuchungen der gesetzlichen Krankenkassen wahrzunehmen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) appelliert: „Nutzen Sie diese Chance! Ihr Arzt oder Ihre Ärztin beraten Sie auf Wunsch.“ Es gibt verschiedene Optionen der Früherkennung. Wählen Sie die für Sie Passende:

Immunologische Stuhltests spüren nicht sichtbare Blutspuren auf und geben damit einen

Hinweis auf Veränderungen im Darm. Personen ab 50 können diesen Test alle zwei Jahre in Anspruch nehmen. Alternativ kann die Entscheidung auch für eine Darmspiegelung (Koloskopie) ausfallen. Das Vorsorgeangebot umfasst maximal zwei Früherkennungsdarmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren. Bei dieser Untersuchung werden Darpolypen, die sich zu Darmkrebs auswachsen können, erkannt und schmerzfrei entfernt. Die SVLFG rät: „Wer sich für die Koloskopie entscheidet, sollte frühzeitig einen Termin in einer fachärztlichen Praxis vereinbaren, da es zu längeren Wartezeiten kommen kann.“

Regelmäßige Einladungen zum Darmkrebs-Screening  
Alle gesetzlichen Krankenkassen laden ihre Versicherten im Alter von 50 Jahren zur Teilnahme am Darmkrebs-Screening ein. Weitere Einladungen erfolgen jeweils im 55., dem 60. und dem 65. Lebensjahr. Gemeinsam mit dem Einladungsschreiben erhalten die Versicherten ein Merkblatt. Es erklärt ausführlich die Vor- und Nachteile der Teilnahme an der Darmkrebs-Früherkennung, die verschiedenen Untersuchungsmöglichkeiten und den Ablauf der Untersuchungen. Ausführliche Informationen zur Darmkrebsvorsorge gibt es online unter:

<https://www.g-ba.de/themen/methodenbewertung/erwachsene/krebsfrueherkennung/darmkrebs-screening/>



**Wir wünschen allen  
Kommunionkindern und  
Konfirmanden ein schönes  
und erinnerungsreiches Fest.**

**Für die Zukunft alles Gute,  
viel Glück und Erfolg!**



**Sparkasse  
Altbayern**

## Mögliche Krebs Symptome ernst nehmen

Unabhängig von den regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen ist jeder selbst aufgefordert, gut auf seine Darmgesundheit zu achten. Wer unter Blut im Stuhl, plötzlicher Gewichtsabnahme oder unerklärlicher Verstopfung leidet, sollte schnell seine hausärztliche Praxis aufsuchen. Solche Beschwerden müssen rasch abgeklärt werden, da sie auf eine Krebserkrankung hinweisen können. Bestätigt sich der Verdacht, ist Eile geboten.

### Darmgesundheit fördern

Gerät die Verdauung aus dem Gleichgewicht, kann es zu Beschwerden wie zum Beispiel Blähungen kommen. Maßgeblich für die Darmgesundheit sind vor allem eine gesunde, ballaststoffreiche Ernährung. Alkohol sollte nicht oder nur in geringem Maße konsumiert werden. Viel Bewegung und wenig Stress beugen Krebs sowie anderen entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen, zum Beispiel Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, vor. Vollkornprodukte, frisches Obst und Gemüse helfen dabei, dass krebserregende Substanzen schneller ausgeschieden und schädliche Stoffe gebunden werden.

Informationen zu den Vorsorgeprogrammen für Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) gibt es unter: [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge)

### Abstürze bei Baumarbeiten verhindern

Bei Baumarbeiten mittels Hubarbeitsbühne oder anderer technischer Aufstiegshilfen ereigneten sich aktuell mehrere schwere und tödliche Unfälle durch Herausfallen oder durch Herausschleudern.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät daher eindringlich zu einer Personensicherung im Arbeitskorb gegen Abstürze. Die Ermittlungen der SVLFG zeigen, dass sich solche Unfälle oft durch herabfallende Baumteile beim Abtragen des Baumes ereignen. Fallen diese auf den Ausleger, können sie einen Katapulteffekt erzeugen, der die Person aus dem Korb herausschleudert. Der gleiche Effekt tritt beim plötzlichen Lösen des Arbeitskorbes in der Baumkrone infolge Verkeilens auf oder wenn der vermeintlich ebene und glatte natürliche Boden einen solchen Stoßimpuls bewirkt. Auch das Herausbeugen aus dem Arbeitskorb während der Arbeiten birgt eine große Gefahr.

Ein Arbeiten ohne Absturzsicherung im Arbeitskorb kommt allenfalls noch bei einfachen Pflegearbeiten und ohne Verfahren der technischen Aufstiegshilfe in Betracht, wobei auch hierbei letztendlich das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt werden muss und ausschlaggebend ist.

Auch wenn die Hersteller von technischen Aufstiegshilfen in

der Vergangenheit zur Absturzsicherung keine verpflichtenden Aussagen getroffen haben, ist sie das A und O für sichere Baumarbeiten. Die sogenannte Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) besteht aus einem Auffanggurt und einem Rückhalt- oder Auffangsystem, was auch als Set angeboten wird. Eine PSAgA muss einschlägigen Normen entsprechen, was durch die CE-Kennzeichnung vom Hersteller bestätigt wird.



Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz aus dem Arbeitskorb

Weitere Hinweise liefert die Broschüre „B08 Baumarbeiten“ der SVLFG. Diese kann heruntergeladen werden unter [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) (Suchbegriff B08).

Informationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung sind erhältlich unter <https://publikationen.dguv.de/> (Suchbegriffe 208-019 und 21682).

## Öffentliche Angebote des Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen e.V. für 2025

Nähere Informationen unter: 08431-4364061

### Mai

Datum	Tag	Uhrzeit	Angebot	Ort
03.05.2025	Samstag	14.00- 17.00	Kindertrauer- Gruppe 6-10 J.	ND
05.05.2025	Montag	18.00-19.30	AGUS Gruppe (Suizid) NEU!	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
06.05.2025	Dienstag	18.00-19.30	AGUS Gruppe (Suizid)	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro
08.05.2025	Donnerstag	18:30-20.30	Letzte Hilfe Kurs Teil 1	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro
14.05.2025	Mittwoch	18.00- 20.00	Spieleabend Trauernde NEU!	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
14.05.2025	Mittwoch	15.00-17.00	Lebenscafe	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro
15.05.2025	Donnerstag	18.30-20.30	Letzte Hilfe Kurs Teil 2	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro

### Juni

Datum	Tag	Uhrzeit	Angebot	Ort
02.06.2025	Montag	18.00-19.30	AGUS Gruppe (Suizid)	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
03.06.2025	Dienstag	18.00-19.30	AGUS Gruppe (Suizid)	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro
05.06.2025	Donnerstag	19.00- 21.00	Abendtreff -Trauer	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
11.06.2025	Mittwoch	18.00- 20.00	Spieleabend Trauernde	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
11.06.2025	Mittwoch	15.00-17.00	Lebenscafe	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro
26.06.2025	Donnerstag	17.00- 18.00	Patientenverfügung- Beratung	Telefon: 08431/4364061
30.06.2025	Montag	17.00- 18.00	Geschichten im Garten	Karlshuld bei Fr. Edler -Mooserde Versand-

### Juli

Datum	Tag	Uhrzeit	Angebot	Ort
01.07.2025	Dienstag	18.00-19.30	AGUS Gruppe (Suizid)	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro
02.07.2025	Mittwoch	18.00-19.30	AGUS Gruppe (Suizid)	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
03.07.2025	Donnerstag	19.00- 21.00	Abendtreff- Trauer	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
05.07.2025	Samstag	19.00-21.00	Meditatives Trommeln in der Natur -für Trauernde	SOB, Treffpunkt telefonisch erfragen
09.07.2025	Mittwoch	15.00-17.00	Lebenscafe	ND, Münchener Str.15, Hospizbüro
28.07.2025	Montag	17:00-18:00	Heilsame Geschichten	SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum
31.07.2025	Donnerstag	17:00-18:00	Patientenverfügung- Beratung	Telefon: 08431/4364061

HOSPIZVEREIN NEUBURG-SCHROBENHAUSEN E.V.

Münchener Str. 15  
86633 Neuburg/Donau  
Tel 0 84 31 - 4 36 40 61  
E-Mail: [info@hospizverein-neusob.de](mailto:info@hospizverein-neusob.de)

Bürozeiten Neuburg:

Mo., Di., Mi. 09.00 - 11.00 Uhr  
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Büro Schrobenhausen:

Caritaszentrum  
Bartengasse 6  
86529 Schrobenhausen

Termine für Schrobenhausen:

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr





Neuburg &  
Schrobenhausen

# EUTB®

## Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung



**Rufen Sie gleich an** und vereinbaren einen Beratungstermin. Sie erreichen mich:

**Montag bis Donnerstag**

**10 bis 14 Uhr**



**0152 029 865 61**

**eutb.nd-sob@ospe-ev.de**

***kostenlos - vertraulich - auf Augenhöhe***



**Gesundheits- und Presseinfos  
der Direktion Ingolstadt  
Rückengesundheit  
Verspannter Nacken, steifer Hals**

Lange Autofahrten, falsches Sitzen oder eine schlechte Schlafposition in der Nacht: Nackenschmerzen entstehen häufig durch falsch belastete oder verspannte Muskeln. „Eine schwache Schulter- und Halsmuskulatur kann das Risiko eines schmerzenden Nackens zusätzlich erhöhen“, weiß Miriam Kugler, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Ingolstadt. Die Wirbelsäule ist von Muskeln umgeben, die diese stabilisieren und bewegen. Die zahlreichen Muskeln der Halswirbelsäule und der Schultern sorgen für die Haltung und Beweglichkeit des Kopfes. Es ist wichtig, diese zu stärken und zugleich einseitige Belastungen zu vermeiden. Um Schmerzen im Nacken vorzubeugen, sind regelmäßiges Training, gezielte Dehnübungen und dynamisches Sitzen ratsam, das vor allem im Büro hilft, eine falsche Haltung zu vermeiden. „Statt starr auf dem Stuhl zu sitzen, ist es besser, die Sitzposition und Sitzhaltung öfter zu wechseln: am besten in verschiedene Sitzpositionen, mal vorgeneigt, mal aufrecht, mal zurückgelehnt“, so Miriam Kugler.

Nackenschmerzen entstehen oft durch eine falsche Haltung



### Nackenverspannung lösen

In aller Regel verursachen muskuläre Verspannungen einen schmerzenden Nacken. Muskeln und verkrampftes Gewebe können sich durch Einsatz von Wärme lockern, da diese für eine bessere Durchblutung sorgt. Gerade bei Verspannungen ist das ein wichtiger Effekt, denn stark verspannte Muskelfasern drücken die Gefäße in den Muskeln zusammen und die Durchblutung nimmt ab. Es sammeln sich Stoffwechselprodukte, die bestimmte Rezeptoren reizen, was zu Schmerzen führt. Zur Schmerzlinderung nehmen Betroffene unbewusst eine Schonhaltung ein, die wiederum die Verspannungen verstärkt. „Um diese belastende

Wechselwirkung von Verspannung, Schmerz und Schonhaltung zu unterbrechen, kann eine Wärmebehandlung helfen, beispielsweise ein heißes Bad, ein Saunabesuch, eine Wärmflasche oder auch ein Schal“, so Miriam Kugler. Bewegung wie sanftes Training, vorsichtiges Dehnen und Schulterkreisen sowie gemäßigttes Krafttraining stärkt die Nackenmuskulatur und kann ebenfalls Verspannungen lösen. Rückenschule und Ausdauertraining wirken vorbeugend. Um den Rücken und die Halswirbelsäule gesund zu halten, kann die Teilnahme an AOK-Gesundheitskursen sinnvoll sein. Die AOK unterstützt mit kostenfreien Kursangeboten – online und vor Ort: [www.aok-gesundheitskurse.de](http://www.aok-gesundheitskurse.de).

Akuten Nackenschmerzen liegt oft keine spezifisch behandelbare Ursache zugrunde. Sie sind daher zwar unangenehm, aber meist harmlos, und klingen in der Regel innerhalb von ein bis zwei Wochen wieder ab. Generell gilt aber: Wenn die Beschwerden nicht vergehen oder immer wieder auftreten, ist in jedem Fall der Besuch in der Arztpraxis angebracht, um die Ursache abzuklären.

### Internet-Tipps

[www.agr-ev.de](http://www.agr-ev.de) - Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V.

[www.bdr-ev.de](http://www.bdr-ev.de) - Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V.

### AOK-Ernährungstipp Wer braucht wieviel Eiweiß?

Bis vor Kurzem lag eine eiweißreiche und kohlenhydratarme Ernährungsweise, „Low Carb“ genannt, hierzulande voll im Trend. Umfragen des Statistik-Portals Statista ergaben, dass Low Carb für bis zu 13 Prozent der Deutschen sogar die bevorzugte Ernährungsweise war. „Seit eine Reihe von Studien belegt hat, dass der damit verbundene hohe Anteil an tierischen Proteinen und Fetten unter anderem das Risiko für Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie für Krebs erhöht und dass eine langfristig geringe Zufuhr an Kohlenhydraten überdies das Risiko für einen vorzeitigen Tod vergrößern könnte, hat der Trend sich deutlich abgeschwächt“, sagt Lena Kurzhals, Gesundheitsexpertin der AOK in Ingolstadt.

### Im Fokus: Eiweißbedarf beim Sport

Im Körper sind Eiweiße zum Beispiel an der Bildung von Muskeln und Knochen beteiligt. Daher sind insbesondere sportlich aktive Menschen häufig mit Fehlinformationen zu ihrem Eiweißbedarf konfrontiert. „Die Aussagen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung sind hier eindeutig: Gesunde Erwachsene bis 65 Jahre, die nicht mehr als fünf Stunden pro Woche Sport treiben, haben keinen erhöhten Proteinbedarf und sind mit gesunder abwechslungsreicher Mischkost gut versorgt“, erläutert Lena Kurzhals. Eine ausgewogene Eiweißzufuhr besteht neuerer Forschung zufolge am besten

aus einem Drittel tierischem und zwei Dritteln pflanzlichem Protein. Tierisches Eiweiß steckt unter anderem in Fleisch, Fisch, Eiern und Milchprodukten. Pflanzliche Proteinquellen sind Pilze, Nüsse, Samen und Hülsenfrüchte wie Lupinen, Kichererbsen, Linsen und Bohnen. Während man mit den pflanzlichen Eiweißen meist reichlich Ballaststoffe und weitere gesunde Nährstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe zu sich nimmt, ist es besser, bei den tierischen Lebensmitteln auf verarbeitete Produkte möglichst zu verzichten. Denn diese enthalten meist zu viel Salz und ungesundes Fett. Außerdem ist es günstig, die nötige Eiweißmenge nicht auf einmal, sondern über den Tag verteilt aufzunehmen. „Wichtig ist auch, den Eiweißabbau in der Niere mit ausreichend Flüssigkeit zu unterstützen und entsprechend viel Wasser zu trinken“, sagt Lena Kurzhals.



Pilze und Hülsenfrüchte wie zum Beispiel Kichererbsen sind empfehlenswerte pflanzliche Eiweißquellen.

### Zu wenig beachtet: Eiweißversorgung im Alter

Unbemerkt entwickeln vor allem viele ältere Menschen einen Eiweißmangel und bauen in der Folge Muskelmasse ab. Ursache können mangelnder Appetit oder Kauprobleme sein. Es kann aber auch an der Verdauung liegen. Im Alter produziert der Magen weniger Magensäure und oft können weniger Nährstoffe aus dem Darm aufgenommen werden. „Dadurch ist der Eiweißbedarf bei Älteren stark erhöht, etwa ein Drittel von ihnen ist von Eiweißmangel betroffen“, so Lena Kurzhals. Nötig ist insgesamt eine ausreichende Aufnahme von Energie und Nährstoffen, da Mangelernährung bei älteren Menschen stärker als bei jüngeren zu einem Abbau der Muskelmasse führen kann. Gegen Muskelabbau hilft natürlich ganz entscheidend auch Bewegung: Gezieltes Training kann die Muskulatur stärken und den Muskelschwund im Alter verlangsamen.

### Weitere Informationen unter:

[www.aok.de/pk/magazin/ernaehrung/gesunde-ernaehrung/ausgewogene-ernaehrung-was-sollte-ich-pro-tag-essen/](http://www.aok.de/pk/magazin/ernaehrung/gesunde-ernaehrung/ausgewogene-ernaehrung-was-sollte-ich-pro-tag-essen/) ,  
[www.aok.de/pk/magazin/ernaehrung/ernaehrungsformen/low-carb-so-funktioniert-die-trend-diaet/](http://www.aok.de/pk/magazin/ernaehrung/ernaehrungsformen/low-carb-so-funktioniert-die-trend-diaet/) ,  
[www.aok.de/pk/magazin/sport/fit-im-alter/muskelschwund-im-alter-symptome-und-hilfe/](http://www.aok.de/pk/magazin/sport/fit-im-alter/muskelschwund-im-alter-symptome-und-hilfe/)

## AOK-Gesundheitsinfo

### Hormone – wichtige Boten im Körper

Hormone sind Botenstoffe, die entscheidende Informationen zwischen unseren Körperzellen weitergeben und damit wesentliche Funktionen in unserem Körper übernehmen. So regeln sie etwa Fortpflanzung und Wachstum, aber auch Energie- und Wasserhaushalt. „Die Bildung und das Zusammenspiel der verschiedenen Hormone ist fein abgestimmt“, sagt Rainer Stegmayr, Teamleiter Markt und Gesundheit von der AOK in Ingolstadt. Dabei stimulieren oder bremsen sich die Hormondrüsen gegenseitig. Gesteuert wird dies häufig von sogenannten übergeordneten Hormonen, die vor allem im Gehirn gebildet werden, wie etwa in der Hirnanhangdrüse.

### Vielfältige Steuerungsfunktionen

Die Hormone selbst werden meist in sogenannten endokrinen Drüsen produziert, die ihre Substanzen direkt ins Blut abgeben. „So bildet zum Beispiel die Bauchspeicheldrüse das Hormon Insulin, das den Zuckerhaushalt im Blut regelt und dafür sorgt, dass die Körperzellen den Zucker als Energielieferanten nutzen können“, erklärt Rainer Stegmayr. Die Nebennieren erzeugen unter anderem Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin. Adrenalin wird beispielsweise bei Angst oder körperlicher Anstrengung freigesetzt und bewirkt eine Erhöhung des Herzschlags und des Blutdrucks. Die Hormone aus der Schilddrüse kurbeln vor allem den Stoffwechsel an. „Damit beeinflussen sie die körperliche Entwicklung, das Wachstum der Knochen, die Muskulatur und den Energiestoffwechsel“, so Rainer Stegmayr. Die Östrogene – Geschlechtshormone aus den Eierstöcken – steuern den weiblichen Menstruationszyklus, die Reifung der Eizellen und regen auch das Wachstum der Brustdrüsen an. Das männliche Geschlechtshormon Testosteron fördert unter anderem die Fortpflanzungsfähigkeit, die Sexualfunktionen, das Muskelwachstum und die Knochendichte.

0800  
/655  
3000

Wir sind für Sie da.

0180  
/655  
3000

KRISEN  
DIENSTE  
BAYERN

KRISEN  
DIENST  
Psychiatrie



Der Blutzuckerwert gibt Aufschluss darüber, wie gut die Körperzellen Zucker (Glukose) mit Hilfe des Hormons Insulin aufnehmen können.

### Perfektes Zusammenspiel, mitunter störanfällig

Hormone und Hormondrüsen arbeiten normalerweise perfekt zusammen. Sind zum Beispiel zu wenig Schilddrüsenhormone im Blut, schüttet die Hirnanhangdrüse ein stimulierendes Hormon (TSH) aus, das die Schilddrüse anregt, mehr Hormone zu bilden. Steigt hingegen der Schilddrüsenhormonspiegel, schüttet die Hirnanhangdrüse weniger TSH aus. Stress oder Krankheiten können das hormonelle Gleichgewicht stören. Werden zu viele oder zu wenige Hormone produziert, können Medikamente zum Einsatz kommen. So wird etwa eine Schilddrüsenunterfunktion mit Schilddrüsenhormonen in Tablettenform behandelt. Bei einem Diabetes mellitus Typ 1 zerstört das körpereigene Immunsystem die insulinproduzierenden Zellen, sodass die Bauchspeicheldrüse kein Insulin mehr abgibt. Menschen mit Typ-1-Diabetes müssen deshalb regelmäßig ihren Blutzuckerwert messen und sich dann entsprechend Insulin spritzen. Ein weiteres Beispiel ist die Einnahme von Östrogen oder Gestagen in den Wechseljahren – die sogenannte Hormonersatztherapie. Sie soll Beschwerden wie etwa Hitzewallungen lindern.

### Weitere Informationen:

AOK-Gesundheitsmagazin: <https://www.aok.de/pk/magazin/koerper-psyche/stoffwechsel/hormone-und-hormonhaushalt-kommunikationssystem-des-koerpers/>

Gesundheitsinformation (Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)); <https://www.gesundheitsinformation.de/was-sind-hormone-und-welche-aufgaben-haben-sie.html>

Bayerisches Landesamt für  
Umwelt



### Information über das FFH-Artenmonitoring von 2025 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Insekten-, Pflanzen-, Amphibien und Reptilienarten erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probenflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probenfläche einer oder mehrerer der genannten Artengruppen. Diese Probenfläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von April 2025 bis Oktober 2028 begangen und bewertet werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

## Team Aueninformationszentrum Neuburg-Ingolstadt, Schloss Grünau

### Wo ist die Schleiereule geblieben?

Die Schleiereule (*Tyto alba*) gehört zu den faszinierendsten Eulenarten Europas und kommt, wenn überhaupt noch, meist in der Nähe des Menschen vor. Mit ihrem herzförmigen Gesichtsschleier, dem lautlosen Flug und ihrer nächtlichen Lebensweise ist sie eine stille Bewohnerin unserer Kulturlandschaft. Nur in der Balzzeit, im zeitigen Frühjahr, ist ihr schrilles Rufen zu hören. Ursprünglich war sie häufig in ländlichen Regionen anzutreffen, wo sie in alten Scheunen, Kirchtürmen oder anderen Gebäuden brütete. Ein Zugang ins Gebäudeinnere durch eine sogenannte „Eulnloch“ war früher häufig gegeben. Ihr Jagdgebiet waren offene Wiesen, Feldraine und Weiden, auf denen sie vor allem Kleinsäuger wie Mäuse erbeutete.



Foto: Gunter Weinrich

Doch in den letzten Jahrzehnten ist die Schleiereule bei uns zunehmend selten geworden. Gründe dafür sind unter anderem der Verlust geeigneter Brutplätze durch Gebäudesanierungen, die Intensivierung der Landwirtschaft und das Verschwinden strukturreicher Landschaften, die der wärmeliebenden Eule besonders zusetzen. Die ehemals häufige Verlustursache, schneereiche und kalte Winter, trifft aufgrund der Klimaerwärmung nicht mehr zu. In manchen Regionen ist sie inzwischen fast vollständig verschwunden.

40 Jahre lang hat sich Gunter Weinrich – der bekannte „Storchenopa“ aus Neuburg - für den Bund Naturschutz (BN) im Landkreis auch um die Ausstattung von Scheunen, Stadeln oder aufgegebenen Trafostationen mit Eulennistkästen gekümmert. Zuletzt hat er eine Eulenkiste für die vogelgerecht umgebaute Trafostation in Wengen geliefert. Somit hängen mittlerweile an die 130 Brutkisten in oft schwindelerregender Höhe im ganzen Landkreis verteilt. Die Kosten dafür hatte Zug um Zug der Bund Naturschutz im Landkreis übernommen. Gunter Weinrich und sein Helferkreis haben diese ehrenamtliche Aufgabe aus Altersgründen ans Landratsamt

abgegeben. Dort finden sich auch die Listen mit den Örtlichkeiten und Kontakten zu den aufgehängten Eulenkisten. In den Jahren gab es immer wieder gute Brutsaisons und auch Jahre wo die Schleiereule komplett aus dem Landkreis verschwand. Aktuell dürften wir wieder einige Bruten im Landkreis haben. Um ein besseres Bild über den Bestand der Schleiereule in unserer Region, im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zu erhalten, bitten wir um Ihre Mithilfe: Wenn Sie in den letzten 3 Jahren Schleiereulen beobachtet oder sogar Brutnachweise festgestellt haben – z.B. durch Sichtung von Jungvögeln, Altvögeln mit Nahrungsflug oder von Nistplätzen (Eulenkisten) – melden Sie bitte diese Beobachtungen so gut wie möglich mit Angabe von Ort, Datum und weiteren Hinweisen an die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt oder an [karlheinz.schaile@web.de](mailto:karlheinz.schaile@web.de).

Gerne auch per Telefon an 0175 2433773.

Über Ihre Meldungen würden wir uns im Namen der Schleiereulen sehr freuen!

### Der Hirschkäfer (*Iucanus cervus*)

Der Hirschkäfer war das Insekt des Jahres 2012. Der Käfer ist ein Waldbewohner aus der Familie der Schröter und wird in Deutschland in vielen Gegenden als „Schröter“ benannt. In Bayern wird der Hirschkäfer auch als Donnergugi oder Donnergueg bezeichnet. Der Name geht auf „Thor“ zurück – der germanische Gott des Blitzes und Donners. Der Käfer ist ein Ureinwohner Bayerns und vom Aussterben bedroht. Die Larven wurden früher als Delikatesse gegessen und die männlichen „Geweih“ als Amulett getragen. In der bayerischen Tracht auch gerne in einer Silberkette – Charivari – verarbeitet. In der Wappenkunde ist der Käfer das Wappentier der Familien „Schröter, Schröder, Schrötter, Schröttl“.

Hirschkäfer sind die größten Käfer Deutschlands. Männchen können bis zu 8 cm erreichen. Weibchen bis zu 5 cm. Nach der Paarung legt das Weibchen circa 20 Eier bis zu 75 cm tief im Boden an toten oder kranken Bäumen ab. Die Larven entwickeln sich in den Wurzeln, Stämmen und Stümpfen, brauchen jedoch durch Pilzbefall zermürbtes Totholz, bevorzugt von Eichen. Die Engerlinge bleiben 3-8 Jahre bis zur Verpuppung und Schlupf im Boden. Bis zur letzten Häutung werden sie bis zu 11 cm lang. Sie verpuppen sich in einer faustgroßen Kammer etwa 20 cm tief im Erdreich. Erwachsene Käfer werden nur wenige Wochen alt. Im Spätsommer sterben dann auch die letzten Weibchen.

Hirschkäfer sind in Deutschland auf der Roten Liste mit stark gefährdet geführt. In der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sind sie im Anhang II gelistet. Zum Schutz der Art müssen von den Behörden Schutzgebiete im Rahmen des Netz Natura 2000 eingerichtet werden. Die Bestände haben stark abgenommen. Das liegt vor allem am Verlust geeigneter

Lebensräume und dem langen Brutzyklus. Grünflächen mit Baumbestand, oft zusammen mit vollständiger Stockrodung, gingen verloren. Wälder wurden im letzten Jahrhundert umgebaut und oftmals dunkler. Lichtbringende Waldnutzungsformen wie Hutewälder, Mittelwälder oder Niederwälder aufgegeben. Baulanderschließungen, Straßenbau sowie Intensivierung und Ausweitung der Landwirtschaft wie z.B. der Verlust von Streuobstwiesen, taten ein Übriges.



Der Schutz abgestorbener Baumstümpfe ist für die Käfer existenziell. Neben dem Erhalt der Baumstümpfe von gefälltten Laubbäumen kann auch ein künstlicher Käfermeiler aus teilweise eingegrabenem Eichenholz der Art zur Fortpflanzung helfen. Idealerweise wird deshalb Holz verschiedener Verrottungsstufen und Eichensägemehl in die Zwischenräume eingebracht.

Teilweise konnten sich die Bestände lokal wieder erholen. Im Auwald zwischen Neuburg und Ingolstadt, südlich der Donau, wurden im letzten Jahr einige Hirschkäfer gesichtet und auch fotografiert. Vor etlichen Jahren hat die untere Naturschutzbehörde Ingolstadt im Auwald bei Gerolfing Käfermeiler angelegt. Wir freuen uns über den tollen Erfolg und den Käfernachwuchs und hoffen auch in diesem Jahr zur Flugzeit zwischen Mitte Mai bis ca. Mitte Juli wieder Hirschkäfer zu finden.

### **Wiesenbrüter – bald nur noch ein Mythos?**

Wiesenbrüter sind Vögel, die ihr Nest direkt auf den Boden, besonders gerne in feuchtem übersichtlichem Grünland und Moorlandschaften bauen. Zu den wiesenbrütenden Arten zählen der bei uns im Donaumoos gut bekannte Große Brachvogel, der ehemals sehr häufige Kiebitz, Bekassinen, Braunkehlchen, Wachtelkönig, Grauammer, Wiesenpieper und Wiesenschafstelze. Diese Arten können – teils mit viel Glück – bei uns gefunden werden. Auch die Feldlerche wird in Fachkreisen zu den Wiesenbrütern gezählt. Weitere Arten, die bei uns höchstens auf dem Durchzug angetroffen werden können, sind Uferschnepfe und Rotschenkel. Die meisten Wiesenbrüter hatten in den letzten Jahren so starke Bestandseinbrüche (bis zu 90%), dass sieben Arten mittlerweile vom Aussterben bedroht sind, zwei Arten gelten als stark gefährdet und eine Art – die einst überall trällernde Feldlerche – gilt laut der „Roten Liste“ als gefährdet.

Aber warum ist der Rückgang so stark?

Lebensraumverluste und vor allem Lebensraumveränderungen

sind zweifellos die Hauptgründe. Das wohl akuteste Problem für die Jungvögel der nestbrütenden Bodenbrüter wie Brachvogel, Wachtelkönig und Kiebitz stellt die Mahd dar. Die Jungen verlassen bei Gefahr nur ungern ihre Deckung und drücken sich nah an den Boden. Ideal wäre daher ein Schnitt der maximal 10-15 cm über dem Boden ansetzt, dadurch Jungtiere und Insekten verschont. Die Mahd sollte durch langsames Befahren mittels Balkenmäherwerk und vom Wieseninneren nach außen erfolgen.

Weitere wesentliche Rückgangsursachen unserer Wiesenbrüter:

- Düngung – produktives Grünland braucht Düngung – Wiesenbrüter nicht!
- Fehlendes Wasser in der Fläche – alles wird immer trockener!
- Ungewohnte Umgebung – viele Büsche und Bäume bedeuten weniger Wiesenbrüter!
- Prädation durch Beutegreifer – „Fuchs du hast die Gans gestohlen“!
- Weidetierhaltung – leider bei zu intensiver Tierhaltung auf der Weide!
- Zerquetschen der Jungen (auch von kleinen Hasen) - kein Walzen von Wiesen nach dem 15. März!
- Wiesenumbrüche – um Ackerland zu gewinnen!
- Fehlende Brachen und Randstreifen!
- Menschen und deren freilaufende Hunde – Wiesenbrüter sind sehr störungsempfindlich!



Beachten Sie daher bitte die jeweiligen Regeln vor Ort. Viele der Wiesenbrütergebiete sind entsprechend ausgeschildert. Denn – ist auf einer Fläche der letzte Wiesenbrüter fort, kommt so schnell keiner wieder zurück. Bewirtschafter können für verschiedene Schutzmaßnahmen zusätzliche Gelder bekommen. Wenden Sie sich ggf. an die untere Naturschutzbehörde, an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder den Landschaftspflegeverband.

Karlheinz Schaile  
Umweltbildung im AIZ



## Mitarbeiterverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen

nach Fachbereichen – Stand 01.05.2025

Telefon (0 82 52) 8951-0 Telefax: (0 82 52) 8951-50 E-Mail: Poststelle@VGem-SOB.de

### Bürgermeister

Name	Nst.	E-Mail-Adresse	Zimmer
Ahle Mathilde	-20	Ahle@Langenmosen.de	31
Fuchs Josef	-84	Fuchs@Waidhofen.de	30
Lengler Alfred	-19	Lengler@VGem-SOB.de	32
Roßkopf Helmut	-21	Roskopf@VGem-SOB.de	28
Wagner Thomas	-22	Wagner@gemeindebrunnen.de	29

### -30 Bauamt

Steurer Christian	-30	Steurer@VGem-SOB.de	18
Zaum Karin	-17	Zaum@VGem-SOB.de	16
Claussen Benjamin	-34	Claussen@VGem-SOB.de	10
Dünnebacke Jan	-35	Duennebacke@VGem-SOB.de	13
Fricke Michael	-73	Fricke@VGem-SOB.de	17
Mück Jasmin	-29	Mueck@VGem-SOB.de	17
Knöpfel Stefanie	-33	Knoepfel@VGem-SOB.de	16
Häfner Nadin	-31	Haefner@VGem-SOB.de	15
Haas Anna	-36	Haas@VGem-SOB.de	15

### -10 Hauptamt

Ramsteiner Michael	-56	Ramsteiner@VGem-SOB.de	21
Bernwieser Ramona	-57	Bernwieser@VGem-SOB.de	22
Hermann Carolin	-54	Hermann@VGem-SOB.de	22
Daferner Gerlinde	-18	Daferner@VGem-SOB.de	21
Walter Anita	-55	Walter@VGem-SOB.de	21
Rhein Michael	-32	Rhein@VGem-SOB.de	14

### -11 Bürgeramt/Standesamt

Koch Yvonne	-13	Koch@VGem-SOB.de	A04
Kraus Julia	-16	Kraus@VGem-SOB.de	A02
Heinzlmeier Andrea	-14	Heinzlmeier@VGem-SOB.de	A01
Matheis Ilona	-12	Matheis@VGem-SOB.de	A01
Fottner Claudia	-16	Fottner@VGem-SOB.de	A02
Dulda Sudem	-15	Dulda@VGem-SOB.de	A03

### -20 Kämmerei

Reim Manfred	-39	Reim@VGem-SOB.de	24
Braßler Manuel	-38	Brassler@VGem-SOB.de	25
Rogal Ursula	-25	Rogal@VGem-SOB.de	26
Sieber Daniela	-37	Sieber@VGem-SOB.de	25
Märkl Maria	-40	Maerkl@VGem-SOB.de	25

### -21 Kasse

Gutjahr Anton	-26	Gutjahr@VGem-SOB.de	27
Feigl Michaela	-27	Feigl@VGem-SOB.de	27
Wolkersdorfer Alexandra	-28	Wolkersdorfera@VGem-SOB.de	27
Haslauer Lena	-24	Haslauer@VGem-SOB.de	26

### Sitzungsdienst

Mayr Andrea	-71	Mayra@VGem-SOB.de	34
Lengler Daniela	-70	Lenglerd@VGem-SOB.de	35

